

Abwasser-Beseitigungs-Konzept der LINEG 2016

Das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) besteht aus einem Kartenwerk mit mehreren Übersichtsplänen für die Einzugsgebiete der Kläranlagen und einem Gesamtübersichtsplan über das LINEG-Gebiet. Die Übersichtspläne stellen unter anderem den Anlagenbestand und die Einleitungen der LINEG dar. Zusammen mit der chronologischen Gesamtzusammenstellung aller geplanten Maßnahmen und den Ordnungsnummern ermöglichen sie so die räumliche Zuordnung der einzelnen Maßnahmen aus dem ABK. Jede dargestellte LINEG-Anlage ist mit einer Ordnungsnummer versehen. Die chronologische Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen gibt eine Übersicht über alle geplanten Maßnahmen der nächsten 6 Jahre mit Angaben zum Kostenverlauf über die Jahre. Soweit bekannt, sind auch die Maßnahmen der darauf folgenden 6 Jahre mit weniger detaillierten Angaben aufgeführt. In den Angaben ist der Planungsstand bis Mai 2015 berücksichtigt. Die einzelnen Maßnahmen werden im Erläuterungsbericht kurz beschrieben.

Einen großen finanziellen Anteil am Investitionsvolumen der LINEG haben die Ertüchtigungen der Faulbehälter auf den 4 großen Kläranlagen. Es sind insgesamt 10 Faulbehälter vorhanden, die ersten 6 wurden in den Jahren 2013 bis 2015 ertüchtigt, die übrigen werden je nach Zustand in den nächsten Jahren geplant.

Ebenfalls mit großer Investition verbunden ist die Ertüchtigung der PAH Gerdt 2, die neben der maschinentechnischen Ertüchtigung mit einer Umstellung von Mittelspannung auf Niederspannung und Notstromversorgung einhergeht.

Mittelfristig wird die Kläranlage Labbeck stillgelegt und zur Pumpanlage umgebaut. Zukünftig wird die Ortslage Labbeck über eine Druckleitung an das Kanalnetz und die Kläranlage Xanten-Lüttingen angeschlossen.

In diesem ABK werden zum ersten Mal die festgesetzten Überschwemmungsgebiete dargestellt. Sobald weitere Überschwemmungsgebiete ermittelt oder festgesetzt werden, werden wir diese in den Plänen des ABK ergänzen.

Die restlichen im ABK 2016 aufgeführten Maßnahmen betreffen den Neubau, Umbau oder die Ertüchtigung von Regenwasserbehandlungsanlagen und Pumpanlagen sowie Maßnahmen zur Optimierung und Sicherung der Reinigungs- und Prozeßstabilität unserer Kläranlagen.

Die aufgeführten, notwendigen Maßnahmen erfordern innerhalb der nächsten 6 Jahre bis 2021 ein Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von rd. 21 Mio. €.

Bei der Aufstellung der Abwasserbeseitigungskonzepte ist die LINEG grundsätzlich bemüht, technische Erfordernisse und gesetzliche Vorgaben mit der haushaltsmäßigen Situation der Genossen so weit wie möglich in Einklang zu bringen.

Weitere Informationen zu den Abwasserbeseitigungskonzepten der LINEG, anderer Wasserverbände und der Kommunen finden sich auch im Internet unter:

<http://www.elwasweb.nrw.de>

- ⇒ Unter dem Register „Daten“ finden Sie die Themen:
Abwasser, kommunales Abwasser, Abwasserbeseitigungskonzepte (hier anklicken).
Unter Suche, Abwasserbeseitigungspflichtiger „LINEG“ angeben.